



---

## Protokoll

der Ortsbeiratssitzung und des 10. Bürgertreffs Erksdorf

am Montag, den 16.09.2024, 19:30Uhr,

im Bürgerhaus Erksdorf

**Anwesende:** Harry Fischer, Ingo Henkel, Silvia Henkel, Udo Krebs, Tanja Linker, Sabine Theis, 37 anwesende Erksdorfer Bürgerinnen und Bürger

**entschuldigt:** Alex Helm, Ilona Schaub (Stadtverordnetenvorsteherin), David Harris (Stadtverordneter)

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Udo Krebs eröffnet um 19:33 Uhr die Ortsbeiratssitzung sowie den 10. Bürgertreff und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung sei fristgerecht zugestellt worden.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **3. Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2024**

Das Protokoll vom 30.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

### **4.1.: Aktueller Stand A 49**

Der Ortsvorsteher führt in den Tagesordnungspunkt ein und erteilt Ingo Henkel das Wort. Dieser informiert über den momentanen Sachstand, im Besonderen erläutert er eine notwendige Änderung im Kontext der vormals geplanten Entwässerung sowie die Frage nach der Nutzung von Wassermengen aus dem vorhandenen Regenrückhaltebecken bei Waldbränden.

Des Weiteren erklärt Ingo Henkel den Rückbau von ca. 400 Metern asphaltierter Strecke aufgrund von überschrittenen Richtwerten.

Die Öffnung der A49 im November könne nicht eingehalten werden.

Das Flurbereinigungsverfahren werde auf das Jahr 2029 verschoben.

Die Tragfähigkeit der Wege bei Feldarbeiten sei momentan nicht gewährleistet. Der Ortsbeirat werde hier bei den entsprechenden städtischen Gremien auf die Dringlichkeit des Problems hinweisen sowie insistieren, hier schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen.

Die Renaturierungsmaßnahmen laufen, so Ingo Henkel. Im Herbst würden die Flächen zur Bewirtschaftung wieder freigegeben.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass das Fahrrad- bzw. Mopedfahren auf der Autobahn-Baustelle absolut verboten ist.

#### **4.2.: Aktueller Stand Deutsche Glasfaser**

Udo Krebs informiert über den Stand der Arbeiten im Ort. Einige Nachbesserungen liefen noch, der Zeitplan werde bisher eingehalten. Der OV lobt die gegenwärtig im Ort tätigen Subunternehmen.

60 % der Haushalte hätten einen Anschluss beantragt. Notwendige Reklamationen könnten per e-Mail getätigt werden (Ansprechpartner ist der Ortsvorsteher); ferner könnten Reklamationen in der Marktstraße 14 angezeigt werden (privater Bereich).

Man könne momentan nicht sagen, in welchem Zeitfenster die Anschlüsse in die Häuser verlegt werden.

#### **4.3.: Verhalten im Feld**

Ingo Henkel erläutert den Zusammenhang des Tagesordnungspunktes. Die Afrikanische Schweinepest stelle mittlerweile eine relativ große Gefahr dar, wodurch bestimmte Verhaltensregeln unabdingbar würden.

Die Jagdpächter hätten über Unruhe im Feld geklagt; dadurch könnten notwendige Jagdtätigkeiten zur Eindämmung der Übertragungsgefahr der ASP möglicherweise nicht ungehindert wahrgenommen werden. Die anwesenden Jagdpächter sowie der Ortslandwirt appellieren an die Anwesenden, nachts bzw. bei Dunkelheit nicht in Feld und Wald unterwegs zu sein. Es sei unabdingbar, den Schwarzwildbestand möglichst gering zu halten.

#### **5.: Wünsche - Anregungen - Aussprache**

Der Ortsvorsteher stellt die Frage nach Wünschen und/oder Anregungen aus dem Plenum. Eine Nachfrage zum Lärmschutz im Kontext des Autobahnbaus wird durch Ingo Henkel beantwortet.

> Udo Krebs weist darauf hin, dass die Entsorgung von faulenden Äpfeln im Feld verboten ist. Ingo Henkel bietet an, nach Rücksprache mit ihm oder Christiane Henkel Fallobst in kleineren Mengen fachgerecht zu entsorgen.

> Rolf Weber informiert über die mögliche, aber begrenzte Entsorgung von Äpfeln in der Biotonne.

> Aus dem Plenum wird die Frage nach einem zu installierenden Blitzgerät in der Torstraße gestellt.

> Ingo Henkel erläutert die Park-Situation in der Langensteiner Straße. Parkende Autos verengten die Straße derart, dass ein Passieren mit landwirtschaftlichem Gerät mitunter unmöglich werde.

In diesem Kontext wird die Umwidmung der K15 in eine Ortsverbindungsstraße kurz skizziert.

Der Ortsbeirat bittet dringend um Prüfung der Möglichkeit, die Parksituation zu entschärfen, um den Verkehrsfluss zu gewährleisten (s.TOP 7). Einige Ideen werden formuliert.

#### **6. Mitteilungen des Ortsvorstehers**

- 6.1. Friedhofsweg: Udo Krebs informiert die Anwesenden über die langjährige Baumaßnahme, deren Abschluss kurz bevorstehe.
- 6.2. Armin Trümmer wird als städtischer Mitarbeiter vorgestellt.
- 6.3. Der Ortsvorsteher liest ein Anschreiben des Bürgermeisters an einen Anlieger vor in Bezug auf dessen Antrag auf die Verlegung einer Entwässerungsleitung, der allerdings abschlägig beschieden worden sei.
- 6.4. Ein Unterstand für die Grundschulkinder habe realisiert werden können, so Udo Krebs.
- 6.5. Ferner wird auf zwei neue Sitzbänke hingewiesen (Biotop, Dörnberge).

- 6.6. Die Einwohnerzahl in Erksdorf betrage 935.
- 6.7. Der Ortsvorsteher informiert über die am 12.09.24 abgehaltene Anliegerversammlung. Die Straßenbaumaßnahmen (Zum Sportplatz, Auf der Schieber) hätten heute begonnen.

### **7.: Anfragen/Hinweise an die städtischen Gremien**

- > Klärung => Tragfähigkeit der Feldwege (s. TOP 4.1)
- > Klärung => Parksituation in der Langensteiner Straße (s. TOP 5)

### **8. Verschiedenes**

- > 01.10.2024: nächstes Treffen des Festausschusses zur 775-Jahrfeier
- > Verweis auf ausliegende Listen zur Mitarbeit in Arbeitsgruppen (775-Jahrfeier)

Der Ortsvorsteher schließt die Ortsbeiratssitzung sowie den 10. Bürgertreff um 20:52 Uhr.



(Silvia Henkel, Schriftführerin)



(Udo Krebs, Ortsvorsteher)